

HEWEBERBEROL INJEKT



Flüssige Verdünnung zur Injektion

Homöopathisches Arzneimittel

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Bitte holen Sie medizinischen Rat ein, falls die Krankheitssymptome während der Anwendung des Arzneimittels fort-dauern.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie He Weberberol injekt nicht anwenden?

Wegen des Bestandteils *Ononis spinosa* (Hauhechel) nicht anwenden in Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Kindern unter 12 Jahren.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Schwangerschaft und Stillzeit

Wegen des Bestandteils *Ononis spinosa* (Hauhechel) nicht anwenden in Schwangerschaft und Stillzeit.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Wie bei allen Arzneimitteln kann die Wirkung durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Dies gilt insbesondere für homöopathische Arzneimittel. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet: Bei akuten Zuständen 1–2 ml bis zu 3-mal täglich i.v., i.m. oder s.c. injizieren. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1–2 ml täglich i.v., i.m. oder s.c. injizieren. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Dauer der Anwendung

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne medizinischen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und medizinischen Rat einholen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Haltbarkeit und Aufbewahrung

Das Arzneimittel soll nach Ablauf des auf dem Behältnis und Umkarton angegebenen Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden.

Nicht über 25 °C lagern!

Arzneimittel: Stets vor Kindern geschützt aufbewahren!

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 2 ml enthält:

Wirkstoffe:

Berberis vulgaris e radice sicc. spag. Zimpel (HAB, Vorschrift 26)	Dil. D2	0,4 ml
Carduus benedictus spag. Zimpel	Dil. D2	0,2 ml
Ceanothus americanus e ramis et foliis rec. spag. Zimpel (HAB, Vorschrift 25)	Dil. D2	0,2 ml
Equisetum arvense (HAB 34) spag. Zimpel (HAB, Vorschrift 25)	Dil. D2	0,2 ml
Fumaria officinalis e planta tota rec. spag. Zimpel (HAB, Vorschrift 25)	Dil. D2	0,4 ml
Ononis spinosa spag. Zimpel (HAB, Vorschrift 25)	Dil. D2	0,2 ml
Solidago virgaurea e planta tota florescente rec. spag. Zimpel (HAB, Vorschrift 25)	Dil. D2	0,4 ml

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Salzsäure 25% (m/m).

Darreichungsform und Packungsgrößen

10 / 100 Ampullen zu 2 ml flüssige Verdünnung zur Injektion.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG
In der Weiherwiese 1
D-55569 Nussbaum
www.hevert.de

Stand der Information

September 2013

Reg.-Nr. 2522820.00.00

Bitte beachten Sie folgende Anwendungshinweise

Eine Mischinjektion mit anderen Injektionslösungen wird wegen der nicht vorhersehbaren Wirkung dieser neuen Arzneimittelkombination nicht empfohlen.

Sofern die Gabe von mehreren verschiedenen Injektionsarzneimitteln therapeutisch angezeigt ist, sind diese in der Regel einzeln nacheinander zu injizieren. Sollten Mischinjektionen therapeutisch angezeigt sein, ist die individuelle Verträglichkeit der Mischinjektion bei jedem Patienten und vor jeder Injektion durch eine subcutane Quaddelung geringster Testmengen, zum Beispiel 0,1 ml der Mischinjektion, zu prüfen.

Heweberberol injekt enthält keine Konservierungsstoffe.

Eigenschaften

Die Wirkstoffe des Arzneimittels Heweberberol injekt werden nach dem Prinzip der Spagyrik nach Zimpel hergestellt. Dieses spagyrische Herstellungsverfahren basiert auf dem Werk des deutschen Arztes Dr. Carl Friedrich Zimpel (1801-1879). Ihm gelang mit der Entwicklung seiner Komplexmittel ein Brückenschlag zwischen klassischer Homöopathie und moderner Pflanzenheilkunde.

Der Begriff Spagyrik kommt aus dem Griechischen und bedeutet trennen (spaein) und wieder vereinigen (agarein). Typische Merkmale der spagyrischen Herstellung nach Zimpel sind die Aufschließung des Ausgangsmaterials durch Gärung, die schonende Destillation des vergorenen Pflanzenmaterials und die Veraschung des Rückstandes sowie die anschließende Vereinigung der einzelnen Fraktionen. Damit werden sowohl ätherische Öle als auch pflanzeigene Mineralstoffe und Spurenelemente gewonnen. Durch die verschiedenen Herstellungsstufen wird – so der spagyrische Gedanke – die gesamte Kraft der verwendeten Pflanzen nutzbar gemacht. Der Vorteil der spagyrischen Essenzen besteht darin, dass sie organische und anorganische Pflanzeninhaltsstoffe enthalten.

Da es sich bei Heweberberol injekt um ein registriertes homöopathisches Arzneimittel handelt, finden Sie hier keine Angaben zur Behandlung bestimmter Krankheitsbilder. Homöopathische Arzneimittel erzielen ihre Wirkung besonders dadurch, dass sie die Selbstheilungskräfte des Körpers anregen. Heweberberol injekt kommt bei akuten und chronischen Beschwerden zur Anwendung.

Zur Herstellung von Heweberberol injekt werden sieben verschiedene Arzneipflanzen verwendet: Berberis vulgaris (Berberitze) ist ein mit Dornen bewehrter Strauch, der im Herbst leuchtend rote Beeren trägt. Er kommt fast in ganz Europa vor. Die spagyrische Urtinktur wird aus der getrockneten Wurzel hergestellt. Carduus benedictus (Benediktenkraut) ist eine distelähnliche krautige Pflanze mit gelber Blüte. Sie ist im Mittelmeerraum zu Hause. Für die spagyrische Urtinktur wird das frische Kraut verwendet. Ceanothus americanus (Seckelblume) aus der Familie der Kreuzdorngewächse ist ein Strauch mit weißen doldenartigen Blüten. Er kommt nur in Nordamerika vor. Für die spagyrische Urtinktur werden die frischen Zweige und Blätter verwendet.

Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm oder Zinnkraut) kommt auf der gesamten Nordhalbkugel vor und gilt seit der Antike als Heilpflanze. Die spagyrische Urtinktur wird aus den grünen Sommertrieben hergestellt. Fumaria officinalis (Erdrauch) ist eine einjährige Pflanze mit kleinen violetten Blüten. Sie kommt heute fast weltweit vor. Für die spagyrische Urtinktur wird die frisch geerntete Pflanze mit Wurzel verwendet. Ononis spinosa (Hauhechel) aus der Familie der Schmetterlingsblütler ist ein niedriger Strauch mit dornigen Stängeln und rosafarbenen Blüten. Er kommt fast in ganz Europa vor. Die spagyrische Urtinktur wird aus der Wurzel gewonnen. Solidago virgaurea (Echte Goldrute) aus der Familie der Korbblütler ist eine krautige Pflanze mit gelben Blütenrispen. Sie ist in Mitteleuropa weit verbreitet und wird dort schon seit Jahrhunderten als Heilpflanze verwendet. Die spagyrische Urtinktur wird aus der blühenden Pflanze mit Wurzel hergestellt.

Ihr Nutzen: Für die Injektionslösungen verwenden wir eine so genannte OPC (one point cut) Brech-Punkt-Ampulle, die beim Öffnen eine besondere Sicherheit bietet.



Zum Öffnen den weißen Punkt nach oben halten und die Ampulle mit leichtem Druck nach unten abknicken.



Für jede verkaufte Packung spendet Hevert 1 Cent an die „Kéré Foundation e.V.“, die Bildungs- und Entwicklungsprojekte in Burkina Faso unterstützt.
www.kere-foundation.com



Hevert nutzt zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen

